



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

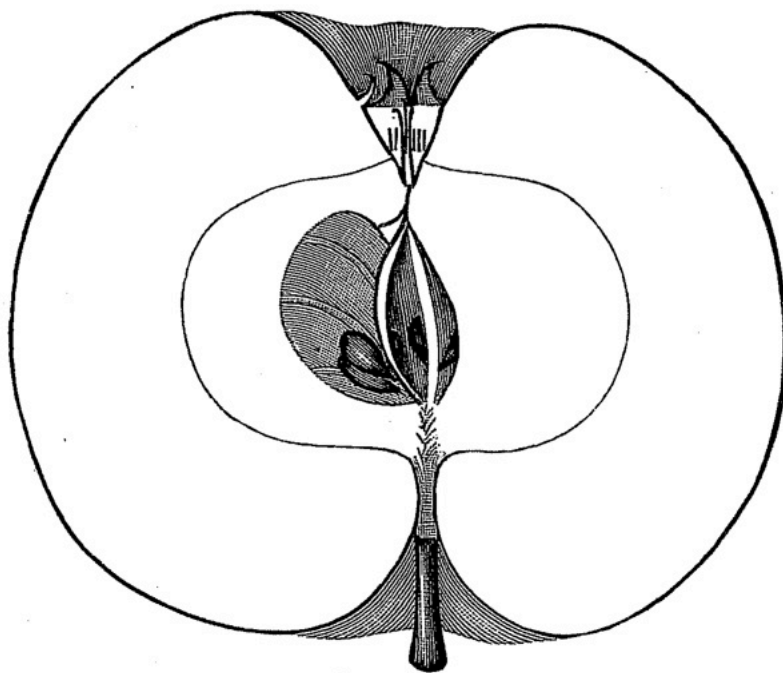
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



520. Annie Elizabeth (Illustr. Handb., E.-B.) fast 0††, Decbr. bis April.

Illustr. Handb., Erg.-Bd. — Hogg-Thomas' Guide.

Gestalt 76:59 — 60, etwas flachrund, mittelbauch. Hälften gleich.

Kelch ziemlich geschlossen, grün und braun, locker behaart. Blättchen mittelbreit, am Grunde etwas getrennt, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. tief, etwas enge, zwischen breiten, flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. rund.

Stiel meistens holzig, dünn bis mitteldick, etwa 12 mm lang, meist bräunlich, locker behaart. Höhle kaum mitteltief, ziemlich weit, eben oder schwach faltig, zart berostet.

Schale glatt, geschmeidig, etwas glänzend, gelblich, später ziemlich goldgelb, sonnenw. röthlich angeflogen, etwas dunkler carmoisin, doch oft nicht deutlich gestreift. Punkte sparsam, sehr fein, bräunlich. Anflüge glatten, hellgrünlichbraunen Rostes kommen vor, namentlich um den Kelch. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 43:30, flachrund. Kammern 10:19, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, seltener nur abgest., etwas zerrissen, ziemlich geräumig, weit offen (nach Illustr. Handb., E.-B., geschlossen). Achsenh. breit. Kerne zu 2, klein, vollkommen, eiförmig, kurz und scharf gespitzt, etwas hellbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dicht bewollt. Staubfäden etwas unter mittelständ.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, ziemlich fein, fest, später markig, saftig, schwach gewürzt, vorherrschend weinig, etwas süss.

Die Frucht erhielt ich von Jühlke-Sans-souci bei Potsdam.